

Infos rund um die heilpädagogische Beratung

Wann kann eine heilpädagogische Beratung in Anspruch genommen werden?

Kinder mit Auffälligkeiten in ihrem Verhalten oder der sozial-emotionalen Entwicklung stellen pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte vor große Herausforderungen. Das betreffende Kind und die ganze Gruppe leiden unter der Situation. Fachkräfte kommen an ihre Grenzen und wissen oftmals nicht mehr weiter. Sich in schwierigen Situationen Hilfe und Beratung zu holen, ist ein Zeichen von Stärke und Kompetenz und dient der Qualitätssicherung.

Externe Beratung - der Blick von außen

Die heilpädagogische Beratung zeigt Wege auf, wie Einrichtungen herausfordernden Situationen passend begegnen können und welche Handlungsmöglichkeiten Sie als pädagogische Fachkräfte haben. Dafür steht ein externes, heilpädagogisch geschultes Beraterteam für Sie bereit.

Von der Veränderung des Blickwinkels, dem Blick von außen, können sowohl die Einrichtungen als auch die Eltern und vor allem die Kinder profitieren.



Foto: In Green/shutterstock

Wie verläuft eine heilpädagogische Beratung und was bietet sie?

Als Einrichtung sprechen Sie zunächst mit den Eltern des Kindes und nehmen dann Kontakt mit der zuständigen Fachberatung für Kindertagesstätten auf. Der weitere Verlauf der Beratung orientiert sich an den Wünschen und Bedarfen Ihrer Einrichtung und der Eltern. Sie wird gemeinsam mit der Berater*in festgelegt.

Eine präventive, lösungs- und ressourcenorientierte Beratung für pädagogische Fachkräfte, Leitungen, Teams oder Lehrkräfte hilft bei ...

- der Erarbeitung neuer Lösungs- und Handlungsmöglichkeiten
- der Begleitung von notwendigen Entwicklungs- und Veränderungsprozessen
- der Vermittlung weitergehender Hilfs- und Unterstützungsangebote

Was ist das Ziel der Beratung?

- Ein verbesserter Umgang mit dem Verhalten des Kindes und das Erlangen von Handlungssicherheit und Handlungskompetenzen
- Die bestmögliche Stärkung und Unterstützung für das Kind, die pädagogischen Fachkräfte und die Eltern
- Eine angemessene Förderung und Begleitung des Kindes

Kostenfreies Angebot

Die Beratung ist ein Angebot der Jugendhilfe des Landkreises Lüneburg. Sie ist für die Einrichtungen und Eltern kostenfrei.

Ansprechpersonen in Hansestadt und Landkreis Lüneburg

Fachberatung für Kitas und Grundschulen im Landkreis Lüneburg:

Martina Mirbach

Tel.: 04131/26-1536

E-Mail: martina.mirbach@landkreis-lueneburg.de

Fachberatung für Kitas und Grundschulen in der Hansestadt Lüneburg:

Henrike Weßeler

Tel.: 04131/309-3643

E-Mail: henrike.wessler@stadt.lueneburg.de

Heilpädagogische Beratung bedeutet: schwierige Wege mit Unterstützung gehen.

*„Je frühzeitiger einem verhaltensauffälligen
Kind geholfen und seine Lebenswelt
verbessert wird, desto leichter kann eine
positive Weiterentwicklung in Gang gesetzt
werden und desto geringer ist der Aufwand,
da die Verhaltensauffälligkeiten noch nicht
verfestigt sind.“*

Martin R. Textor (Hrsg.): Verhaltensauffällige
Kinder fördern, Beltz Verlag, 2004

Landkreis Lüneburg
Auf dem Michaeliskloster 4
21335 Lüneburg

www.landkreis-lueneburg.de



LANDKREIS LÜNEBURG

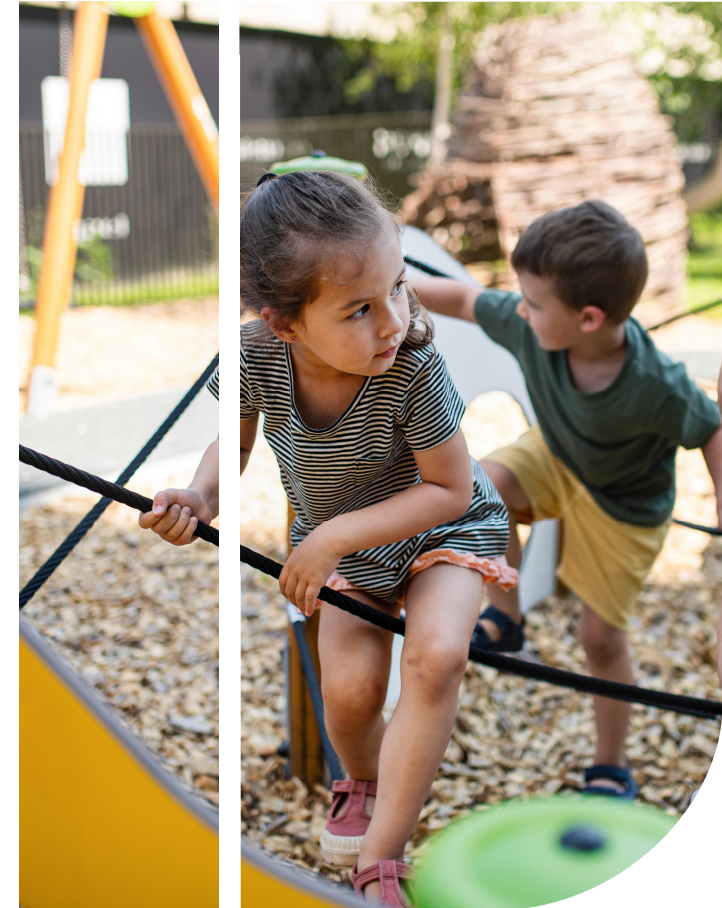


Foto: Ground Picture/shutterstock

Heilpädagogische Beratung
für Kinder mit Auffälligkeiten in der
sozial-emotionalen Entwicklung

Ein Angebot für Kitas und
Grundschulen in Hansestadt und
Landkreis Lüneburg